

am Sonntag, 11. Februar, ab 14 Uhr, ntem Programm, Spaß und Spiel Schlossgartenhalle statt.

Hinweis, dass man besonders bei Bauherren die Leistungen und Vorteile des Verbandes Wohneigentum vermit-

stand am Straßenfest in Großscholzheim, die Durchführung des Sommer-schnittkurses, die Mitwirkung beim

wie Fäse, Mäher und Verhüterei ausgeliehen wurden und man eine Erneue-rung der in die Jahre gekommenen Ge-

Verbandsversammlung, die am 21. April stattfindet, wurde zum gemütlichen Teil überleitet.

Bestimmungen verschärft

Neue Benutzungsordnung für gemeindeeigenen Hallen

h. (lm) Eine neue Benutzungsord-nung für die gemeindeeigenen Hallen hat der Seckacher Gemeinderat in seiner Sitzung am Montag beschlossen.

Grund negativer Vorkommnisse wie zum Beispiel rechtlicher Änderungen muss-sich im Gemeinderat einmal mehr ein schädigenden Umgang von Nut-zern mit öffentlichem Eigentum befassen. In den letzten Jahren kam es kürzlich mit Vandalismus, Dro-hungen und Belästigungen im Be-reich der Zimmerner Grillhütte konfron-tiert. Es geht es nun um die Vermietung der Gemeindegewandehallen an Privatpersonen. Es gab Beschwerden aus der Bevölke-rung, nachdem die Vermieter der Gemeindegewandehallen an Privatpersonen im letzten Jahr zunächst gestoppt und dann von der Verwaltung unter schärferen Bedin-gungen wieder zugelassen worden war. In der Sitzung wurden diese Auflagen in einer Bescheid-Kathrin Malcher in der Sitzung beschlossen. Die neuen Bestimmungen der neuen Benutzungsordnung der Gemeindegewandehallen festgesetzt und vom Gemeinderat beschlossen.

Nachdem es bei Familienfeiern im Bereich Getränkewagen sowie im Bereich Grill- und Feuerstätten aufzustellen, außerdem ist das Abbrennen von Feuerwerken auf den Hallengrundstücken untersagt. Die zu hinterlegende Kaution wurde von 500 Euro auf 1 000 Euro erhöht. Die Benutzungsgebühren im Laufe des Jahres auf den Prüf-stein gestellt und angepasst werden.

Die neue Benutzungsordnung tritt

Planungen für neuen Kindergarten gehen zügig voran

Bebauungsplan „Kindertagesstätte Seckach“ wegen Vergrößerung des Geltungsbereichs geändert

Seckach. (lm) Obwohl noch keine konkreten Angaben zu den Gesamtkosten vorliegen, gehen die Planungen für die neue Kindertagesstätte in Seckach zügig voran. Nachdem der Gemeinderat dem Vorhaben seine Zustimmung gegeben hatte, waren von der Gemeindeverwaltung und dem Ingenieurbüro IFK die Voraussetzungen für die Aufstellung des Bebauungsplanes geschaffen worden, für den wegen der Vergrößerung des Geltungsbereichs jetzt eine Änderung nötig wurde. Diese wurde in der Sitzung am Montag unter Vorsitz von Bürgermeister Thomas Ludwig nach längeren Diskussionen gebilligt. Zustimmung fanden auch die Bebauungsplan-Vorentwürfe für die Errichtung großflächiger Photovoltaikanlagen auf den Gemarkungen Seckach und Großeicholzheim.

Grund für die Änderung des Bebauungsplanes „Kindertagesstätte Seckach“ war die Tatsache, dass sich der Geltungsbereich des ursprünglichen Plans vergrößert hat. Wie H. Bergmann vom Mosbacher Planungsbüro IFK Ingenieure da-

zu erläuterte, ist es erforderlich geworden, den Aufstellungsbeschluss zu wiederholen, weil in den Geltungsbereich des Vorentwurfs die Verkehrsanbindung der Kindertagesstätte sowie die Erneuerung des bestehenden Wirtschaftsweges aufgenommen wurden. Die Schulstraße stellt man sich in diesem Zusammenhang künftig als Einbahnstraße vor.

Der Gemeinderat stimmte der Änderung nach längeren Diskussionen über die nicht einfache Straßenführung zu und gab zugleich seine Zustimmung zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange. Zudem wurde das Büro IFK mit der Erstellung der Erschließungsplanung für das Sondergebiet „Kindertagesstätte“ bezüglich Entwässerung, Wasserversorgung und Verkehrsanbindung beauftragt.

Zur Findung eines Architekturbüros, das mit der Planung der Kindertagesstätte in Nachbarschaft der Seckachtalschule beauftragt werden soll, läuft derzeit ein Teilnahmewettbewerb. Im 1,9

Hektar großen Plangebiet soll eine Kindertagesstätte mit zwei Kleinkind- und vier Kindergartengruppen entstehen.

Weiter gab der Gemeinderat am Montag nach der Vorstellung der Planung durch David Neidl vom Landschaftsplanungsbüro Neidl und Neidl aus Sulzbach-Rosenberg seine Zustimmung zum Vorentwurf der vorhabenbezogenen Bebauungspläne „Solarpark Krumme Fürch“ auf Seckacher Gemarkung und „Solarpark Hohler Stein/Speckengrund“ auf Seckacher und Großeicholzheimer Gemarkung (wir berichteten). Gleichzeitig wurde die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen einer Planersicht in der Zeit von 19. Februar bis 19. März beschlossen.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt beauftragte der Gemeinderat die Firma Böhm Tankschutz aus Karlsruhe mit der fachgerechten Entsorgung des alten Schweröl-Erdtanks vom ehemaligen Gipswerk auf dem Bauhofgelände zum

Angebotspreis von 36 546 Euro.

Das Adelsheimer Ingenieurbüro Sack und Partner wurde mit den notwendigen Planungsleistungen für einen Antrag auf Neuerteilung der wasserrechtlichen Genehmigung der Kläranlage in Seckach (inklusive Klinge) beauftragt, was nach Aussage des Seckacher Bauamtsleiters Roland Bangert alle 20 Jahre turnusgemäß anfällt.

Weiter wurde die Verwaltung ermächtigt, für die Erstellung einer Fremdwasserbeseitigungsstudie und eines gewässerökologischen Gutachtens für den Bereich des Hiffelbachs vom Sportplatz Seckach bis zur Seckach unterhalb des Kinder- und Jugenddorfes Sorge zu tragen, sobald die Zuschüsse zugesagt sind.

Abschließend informierte Bürgermeister Ludwig, dass in der vergangenen Woche vom Straßenbauamt die Mitteilung kam, dass im Herbst die Eicholzheimer Straße saniert werden soll. Vorher sei es notwendig, eine Kanalbefahrung und die unterirdischen Sanierungen durchzuführen.

Dank für Dienst am Nächsten

Blutspender in Sitzung des Seckacher Gemeinderats geehrt

Seckach. (lm) Sechs eifrige Blutspender wurden in der Sitzung des Seckacher Gemeinderats am Montag geehrt. „Wir würdigen heute namens der Gemeinde und des DRK-Ortsvereins Menschen aus unserer Mitte, die mit ihrer unegoistischen

Menschen oft die einzige Chance.

Der DRK-Ortsverein Seckach habe mit seinem großartigen Einsatz dazu beigetragen, Kliniken mit lebensrettendem Blut versorgen zu können, sagte Ludwig mit Blick auf die Blutspendertatigen

